



SITZUNGSVORLAGE
B 2012/012/2496

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Zentrale
Gebäudewirtschaft

08.06.2012

Matthias Abel

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Termin

Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität

Entscheidung

21.06.2012

Hauptausschuss

Entscheidung

24.09.2012

Rat

Entscheidung

24.09.2012

Antrag auf Schaffung der organisatorischen und personellen Voraussetzungen zur Teilnahme der Stadt Oelde am European Energy Award (eea)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität empfiehlt dem Rat, in der nächsten Sitzung den für die Förderung erforderlichen Grundsatzbeschluss zu fassen, wonach die Stadt Oelde am European Energy Award teilnehmen soll.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, damit eine Teilnahme zum Herbst dieses Jahres erfolgen kann.

Finanzwirtschaftliche Daten

Die Förderung entspricht ca. 70% der Ausgaben, die für die externen Leistungen des Beraters und Auditors sowie für den Programmbeitrag der Kommune aufgebracht werden müssen.

Zur Umsetzung des eea werden in einer Stadt der Größenordnung Oeldes Gesamtkosten in Höhe von 32.000 Euro (in vier Jahren) erwartet. Der Eigenanteil der Kommune beläuft sich somit auf insgesamt etwa 9.600 Euro.

Ferner ist zusätzlicher Personalbedarf im Umfang von ca. 0,5 Stellenanteilen für die Funktion des Koordinators und weiterer Stellenanteile in den jeweiligen dezentral eingebundenen Fachdiensten zu erwarten.

Die Zuwendung wird als Festbetragsförderung bereitgestellt.

Haushaltsmittel stehen speziell ausgewiesen nicht zur Verfügung.

Gesamtvolumen der Maßnahme: 30.000 EUR jährlich (incl. Personalaufwendungen)

	<u>Ergebniswirksam</u>			
	HHJ*	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Ertrag	5.600 EUR	5.600 EUR	5.600 EUR	5.600 EUR
Aufwand	8.000 EUR	8.000 EUR	8.000 EUR	8.000 EUR
Nettobelastung	2.400 EUR	2.400 EUR	2.400 EUR	2.400 EUR

	<u>Finanzwirksam</u>			
	HHJ	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Einzahlung	EUR	EUR	EUR	EUR
Auszahlung	EUR	EUR	EUR	EUR
Saldo	EUR	EUR	EUR	EUR

(* Haushaltsjahr)

Erläuterungen/Bemerkungen:

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf den beiliegenden Antrag der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ vom 23.02.2009.

Der genannte Antrag wurde in der Ratssitzung vom 30.03.2009 erstmals behandelt. Hier wurde beschlossen, dass zunächst die Ermittlung der Rahmenbedingungen und Kosten vorgenommen

werden sollte, bevor anschließend eine nochmalige Beratung im Fachausschuss erfolgt.

Nachdem eine Teilnahme der Stadt Oelde am eea-Prozess (European-Energy-Award) wegen des damit verbundenen personellen Aufwandes und aus Haushaltsgründen bisher noch nicht realisiert wurde, wird es von Seiten der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ für erforderlich gehalten, dass die Voraussetzungen für eine konkrete Teilnahme der Stadt Oelde nunmehr in diesem Jahr geschaffen werden sollen. Auf den beiliegenden Antrag wird in diesem Zusammenhang erneut verwiesen.

Generell:

Durch das Verfahren im Sinne eines Qualitätsmanagements soll eine prozessorientierte Energiepolitik in der Kommune ermöglicht und ein regelmäßiges Controlling eingeführt werden. Der eea® umfasst die zyklisch angeordneten Verfahrensschritte "Analysieren - Planen - Durchführen - Prüfen - Anpassen", die durch die Meilensteine der "Zertifizierung" und "Auszeichnung" ergänzt werden.

Die Auszeichnung als eea-Kommune ermöglicht eine öffentlichkeitswirksame Darstellung der Erfolge.

Das Verfahren:

Die Durchführung des European Energy Award®-Programms umfasst die folgenden Schritte:

1. Ist-Analyse

Anhand eines Katalogs effizienzsteigernder Maßnahmen werden alle bisherigen und geplanten Aktivitäten der Kommune recherchiert, erfasst und anschließend einer Bewertung unterzogen.

2. Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Auf Grundlage der Ergebnisse der Ist-Analyse wird ein verbindlicher Maßnahmenplan für das kommende Jahr erarbeitet und die Umsetzung der Aktivitäten in einem energiepolitischen Arbeitsprogramm festgehalten.

3. Umsetzung von Maßnahmen

Nach dem Beschluss des energiepolitischen Arbeitsprogramms werden die als prioritär identifizierten Maßnahmen realisiert.

4. Internes Audit

Im Rahmen eines internen Controllings erfolgt jährlich ein Abgleich der Ist-Analyse und eine Anpassung des energiepolitischen Arbeitsprogramms. Damit werden bisherige Erfolge dokumentiert und neue Ziele vereinbart.

5. Externes Audit / Zertifizierung

Hat die Kommune die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, kann sie die Zertifizierung durch den externen Auditor beantragen.

6. Auszeichnung

Bei erfolgreicher Zertifizierung erfolgt die Auszeichnung mit dem "European Energy Award®" oder dem European Energy Award®gold

Die Zertifizierung durch den externen Auditor ist die Basis für den interkommunalen Know-How-Transfer und Leistungsvergleich (Benchmarking) mit anderen Kommunen. Sie liefert aussagekräftige Kennzahlen und ermöglicht eine fundierte Dokumentation der energierelevanten Tätigkeiten.

Die teilnehmende Kommune erhält durch das Ministerium und die EnergieAgentur.NRW die Auszeichnung mit dem European Energy Award®, wenn sie 50 % der maximal möglichen 500 Punkte erreicht hat. Der European Energy Award®gold wird durch das Europäische Forum verliehen, wenn sogar die 75% Marke erreicht wurde.

Die Auszeichnung soll der öffentlichkeitswirksamen Kommunikation der Erfolge dienen und das Image der Kommune positiv fördern.

Akteure:

1. Das Energie-Team :

Zur erfolgreichen Umsetzung des European Energy Award®-Zertifizierungsverfahrens in der Kommune ist ein Energie-Team zu bilden. Das kommunale Energie-Team soll Vertreter aus den verschiedenen Ressorts der Kommunalverwaltung und eventuell Eigenbetriebe sowie ggf. politische Mandatsträger umfassen, die sich im Zuge ihrer Tätigkeit mit energierelevanten Themen beschäftigen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, externe Fachleute aus dem Energiebereich und engagierte Bürger in das Team aufzunehmen.

Der "Motor" der energiepolitischen Arbeit sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommune, deren Kräfte in dem so genannten Energie-Team, der "Entwicklungszentrale" der Kommune, gebündelt werden.

Unterstützung erhält das Energie-Team durch einen kompetenten akkreditierten Energie-Fachexperten, den eea® - Berater.

2. Der akkreditierte eea®-Berater:

Während des gesamten Verfahrens begleitet ein eea®-Berater die Kommune als akkreditierter Prozess- und Energie-Experte. Dieser Fachexperte ist aus einer Liste von eea® akkreditierten Beratern auszuwählen, die von der Geschäftsstelle des eea® NRW zur Verfügung gestellt wird.

3. Der Auditor:

Die Überprüfung und die Zertifizierung des Erreichten erfolgt alle drei Jahre durch einen externen Auditor. Dessen Aufgabe ist es, den europäischen Qualitäts-Standard des European Energy Award® zu sichern.